Jahresbericht der Radio- und Fernsehveranstalter

Erhebungsperiode: Kalenderjahr 2009 (1.1.2009 bis 31.12.2009)

A1. Namo	e des Programms	Ausbildungsradio toxic.fm	
A2. Name	e und Adresse des \	/eranstalters	
Name de	s Veranstalters	Stiftung Radio HerzSchlaG	
Adresse			
Strasse	Bionstrasse	Hausnumme	3
PLZ	9015	Or	t St.Gallen
Telefon		0712722211 Fax	071272221
E-Mail	stefan.friedli@tox	ic.fm	
Kontaktp	erson		
Name	Friedli	Vorname	Stefan
Wie setzt	häftsleitung te sich die Geschäfts n Funktion nennen.	sleitung im Berichtsjahr zusamme	en? Bitte alle Geschäftsleitungsmitg
Wie setzt und dere	te sich die Geschäfts		
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Sleitung im Berichtsjahr zusamme Vorname Stefan	en? Bitte alle Geschäftsleitungsmitg Funktion Geschäftsführer
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion
Wie setzt und dere Name	te sich die Geschäfts	Vorname	Funktion

			-		
u	rv	~	nic	`	an
О.	OI.	ua		sati	OH
	•	3			•

B1. Rechtsform	des Veranstalters
----------------	-------------------

jm Aktiengesellschaft	jm Verein	jm Stiftung	jm Genossenschaft	jm anderes:	
	_	_	-	-	

B2. Verwaltungsrat

Hatten Sie im Berichtsjahr einen Verwaltungsrat? jm ja jm nein

Wie setzte sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr zusammen? Bitte alle Verwaltungsratsmitglieder und deren Funktion nennen.

Name	Vorname	Funktion
Bachmann	Jürg	Präsident
Schawalder	Adrian	Mitglied
Hotz	Florian	Mitglied
Rohemder	Michael	Mitglied
Brönimann	Markus	Mitglied
Mösch	André	Mitglied

B3. Übersicht über die Verteilung des Aktien-, Stamm- sowie Genossenschaftskapitals und der Stimmrechtsanteile

- Höhe des Kapitals 322000 Franken

- Verteilung des Kapitals (Anteile >= 5%)

Name	Anteil in Franken		Stimmrechtsanteil in Prozent (%)
Universität St.Gallen	100000	35	17
Förderverein Radio HerzSchlaG	90000	30	17
Studentenschaft HSG	0	0	17
Radio Ostschweiz AG	100000	35	17

Michal Rohmeder	0	0	17
Aufstockung 2004 durch Privatperson	2000		
Aufstockung 2004 durch OnAir Werbung AG	25000		
Aufstockung 2004 durch Item, Unisg	5000		

B4. Übersicht über die Beteiligung der Aktionäre und anderer Teilhaber/innen im Umfang von mindestens 20% des Aktien-, Stamm- oder Genossenschaftskapitals an anderen Medienunternehmen sowie weiteren Unternehmen

Name Teilhaber/in	Name Medienunternehmen	Name anderes Unternehmen	Franken	Beteiligung in Prozent des Gesamtkapital

C. Personal

C1. Anzahl Beschäftigte und Stellenprozente (Stichtag 31.12.2009)

Anzahl Beschäftigte	Stellenprozente gesamt
1	81
2	10
1	81
1	2
1	61
	Anzahl Beschaftigte 1 2 1 1 1

Freie Mitarbeit

Stagiares Redaktion / Moderation Tage Franken Tage Franken	Bezahlte freie Mitarbeit: Unbezahlte freie Mitarbeit:				
Kosten Externe Aus- und Aus- und Aus- und Weiterbildung Weiterbildung Pro Jahr				40	
Externe Aus- und Weiterbildung Weiterbildung Weiterbildung Pro Jahr Festangestellte Redaktion / Woderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion / Moderation Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage D. Verbreitung D. Verbreitung D. Wie wurde das Programm 2009 technisch verbreitet? Bitte zwischen analoger und digitaler Verbreitung unterscheiden. (Mehrfachantworten möglich). analog Externe Aus- und Auser Au	C2. Aus- und Weiterbildung 2	009 in Tagen und K	osten - nur Re	edaktion / Moderat	ion
Stagiares Redaktion		Aus- und	Ex Au Weite	cterne s- und erbildung	Aus- und
Stagiares Redaktion / Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion / Moderation Tage Franken Tage Franken Tage Franken Tage D. Verbreitung D1. Wie wurde das Programm 2009 technisch verbreitet? Bitte zwischen analoger und digitaler Verbreitung unterscheiden. (Mehrfachantworten möglich). analog is terrestrisch Kabel Satellit Internet Andere: digital terrestrisch Satellit Internet Andere: D2. Wurden das Programm oder Teile des Programms auch im Internet angeboten? (Mehrfachantworten möglich). Das ganze Programm wurde ausschliesslich im Internet verbreitet Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	_	Т	age	Franken	Tage
Pranken Tage Franken Tage Tage D. Verbreitung D1. Wie wurde das Programm 2009 technisch verbreitet? Bitte zwischen analoger und digitaler Verbreitung unterscheiden. (Mehrfachantworten möglich). analog terrestrisch Kabel Satellit Internet Andere: D2. Wurden das Programm oder Teile des Programms auch im Internet angeboten? (Mehrfachantworten möglich). Das ganze Programm wurde ausschliesslich im Internet verbreitet Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	Stagiares Redaktion /	Т	age	Franken	Tage
D1. Wie wurde das Programm 2009 technisch verbreitet? Bitte zwischen analoger und digitaler Verbreitung unterscheiden. (Mehrfachantworten möglich). analog ib terrestrisch ib Kabel ib Satellit ib Internet ib Andere: digital ib terrestrisch ib Kabel ib Satellit ib Internet ib Andere: D2. Wurden das Programm oder Teile des Programms auch im Internet angeboten? (Mehrfachantworten möglich). ib Das ganze Programm wurde ausschliesslich im Internet verbreitet ib Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung ib Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download ib Einzelne Sendungen zum Download ib Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen		Т	age	Franken	Tage
D2. Wurden das Programm oder Teile des Programms auch im Internet angeboten? (Mehrfachantworten möglich). Das ganze Programm wurde ausschliesslich im Internet verbreitet Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	b terrestrisch b Kabe	el 🤤 Sa	atellit	€ Andere:	
Mehrfachantworten möglich). Das ganze Programm wurde ausschliesslich im Internet verbreitet Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	e terrestrisch e Kabel	Satellit	Internet	Andere:	
Das ganze Programm als Live-Stream, zusätzlich zu anderer Verbreitung Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	_	_	ramms auch ir	n Internet angebo	ten?
Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	Das ganze Programm w	urde ausschliesslic	h im Internet v	erbreitet	
Einzelne Sendungen zum Download Kein Internet-Angebot E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	Das ganze Programm al	s Live-Stream, zusä	átzlich zu ande	rer Verbreitung	
E1. Nachrichtenagenturen	Einzelne Sendungen zur zeitversetzten Nutzung; ohne Möglichkeit zum Download				
E. Agenturen und Archivierung E1. Nachrichtenagenturen	Einzelne Sendungen zur	n Download			
E1. Nachrichtenagenturen	E Kein Internet-Angebot				
	E. Agenturen und A	Archivierung			
	E1. Nachrichtenagenturen				
	_		1		

E2. Archivierung	
Wie lange wurde das gesamte Programm archiviert?	
jm Länger als vier Monate	
jm Während der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestdauer von vier Monaten	
Wurden einzelne Sendungen oder Programmbestandteile länger als das Gesamtp	orogramm archiviert?
jm ja jm nein	
Wer hat Zugang zu den archivierten Sendungen gehabt?	
jm nur interne Benützer/innen	
jm auch externe Interessent/innen	
F. Programm	
F1. Dauer	
Wie lange wurde das Programm pro Tag verbreitet?	
jm Täglich während 24 Stunden pro Tag	
jm Weniger als 24 Stunden pro Tag	
F2. Programmübernahmen	
Wurden feste Programmbestandteile von anderen Veranstaltern oder Programmübernommen?	lieferanten
Jm ja Jm nein	
Anteil aller Programmübernahmen - Angaben in Minuten pro Jahr; ohne Wiederho	lungen
Programmübernahmen in Minuten pro Jahr	Minuten pro Jahr
F3. Programmlieferungen	
Wurden feste Programmbestandteile an andere Veranstalter geliefert?	
jm ja jm nein	
Anteil aller Programmlieferungen - Angaben in Minuten pro Jahr; ohne Wiederholu	ıngen
Programmlieferungen in Minuten pro Jahr	Minuten pro Jahr

F4. Sendezeit in Minuten pro Jahr nach Sendungskategorien

	Minuten pro Jahr
Information	8632
Moderiertes Begleitprogramm	15834
Musik	492325
Fremdsprachige Sendungen	0
anderes	7369
Gesamtsendezeit	521460

G. Finanzielles

Erfolgsrechnung per 31.12.2009

319288
28578
480653
828519
351110
379698
50745
(Minus; automatisch)
65362
495805

Abschluss des Fragebogens

1. Mittels Button "pdf" ein PDF erzeugen und dem BAKOM als elektronische Anlage per E-Mail senden an: rtvstatistics@bakom.admin.ch

2. Zum Schluss die Daten mitte	els des Buttons"Daten Senden'
elektronisch absenden.	

Achtung: Danach kann nicht mehr auf die Daten zugegriffen werden.

Bemerkungen zum Fragebogen							

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Jost Aregger V.2 (Unknown)